

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2012/102
öffentlich		
Datum 27.08.2012	Aktenzeichen II.7.1	Federführend: Herr Ropers

Betreff

Errichtung eines Musikpavillons auf dem Gelände des Familienzentrums Blockhaus mit Mitteln aus der Erbschaft von Ingrid Kelp

Beratungsfolge Gremium Sozialausschuss	Datum 11.09.2012	Berichterstatter
--	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen:		JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA		NEIN
Produktsachkonto:				
Gesamtaufwand/-auszahlungen:				
Folgekosten:				
Bemerkung:				

Beschlussvorschlag:

Auf dem Gelände des Familienzentrums Blockhaus wird mit Einnahmen aus dem Erbe von Ingrid Kelp ein Musikpavillon mit einem Gesamtaufwand von ca. 40.000 € errichtet. Aufträge werden erst erteilt, wenn die entsprechenden Mittel aus der Erbschaft auf dem städtischen Konto eingegangen sind.

Sachverhalt:

Frau Ingrid Kelp ist am 22.08.2010 gestorben und hat dem Familienzentrum Blockhaus (FzB) einen Teil ihres Vermögens hinterlassen. In ihrem Testament hat sie bestimmt, dass Herr Sanewski über die genaue Verwendung der Mittel zum Wohle der Arbeit des FzB bestimmen soll.

Schon zu Lebzeiten hat Frau Kelp die Ferienfahrten, die Schularbeitenhilfe und den Umbau des Musikbereiches gefördert. Anfang 2013 ist damit zu rechnen, dass Mittel aus dem Erbe im erforderlichen Umfang bei der Stadt eingehen werden.

Herr Sanewski schlägt vor, ein neues, größeres und energetisch modernes Musikhaus zu errichten. Zurzeit ist der Musikbereich in einem 60 Jahre alten Lagerschuppen untergebracht. Dieser wurde mit einer Spende (für Material) von Frau Kelp für diesen Zweck hergerichtet, entspricht aber nur ungenügend dem Charakter eines ansprechenden Musikraumes. Zurzeit wird der Musikraum von ca. 60 Kindern wöchentlich genutzt. Darüber hinaus existiert eine Warteliste.

Geplant ist, das alte Kleintierhaus abzureißen und dort zwischen Haupthaus und Stall den neuen Musikpavillon zu errichten (**siehe Anlage 1**). Die Kleintiere sind schon vor einem Jahr in ein von der Berufsschule errichteten Stall umgezogen. Das noch im ehemaligen Kleintierhaus lagernde Material soll in den jetzt noch für das Musizieren genutzten Raum verlagert werden.

Herr Sanewski hat mit verschiedenen Handwerksbetrieben, der Berufsschule und der Seniorenwerkgruppe des FzB Kontakt aufgenommen. Diese haben sich bereit erklärt, das Bauvorhaben zu unterstützen. Eine Bauzeichnung (**Anlage 2 + 3**) wurde von einem städtischen Mitarbeiter in seiner Freizeit gefertigt. Die Baukosten werden mit ca. 40.000 € veranschlagt.

Zusätzliche Folgekosten werden nicht erwartet, da der jetzige Musikraum nicht mehr im bisherigen Umfang geheizt und gereinigt werden muss.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

Anlage 1: Lageplan
Anlage 2: Bauzeichnung 1
Anlage 3: Bauzeichnung 2